

Pressemitteilung

Premiere von „Die Geschichte meiner Einschätzung am Anfang des dritten Jahrtausends“: Monologabend über das scheinbar ganz normale Leben

18.06.2025

Premiere von „Die Geschichte meiner Einschätzung am Anfang des dritten Jahrtausends“ am Freitag, 27.06.2025, 20 Uhr in der Reithalle

„Eigentlich ist alles in Ordnung. Ich habe einen Job, eine Freundin, eine Wohnung – und ein ziemlich gutes Sofa. Wirklich, es geht mir gut. Oder zumindest okay. Die Sonne scheint. Naja, sie hat geschienen. Jetzt liege ich auf meinem Sofa. Bequem? Ansichtssache. Bei genauerem Hinsehen fehlt ein Bein. Und plötzlich gerät alles ins Wanken.“

Mit Sätzen wie diesen hat PeterLicht poetisch, humorvoll und melancholisch ein Lebensgefühl auf den Punkt gebracht. Am 27. Juni feiert sein Text „Die Geschichte meiner Einschätzung am Anfang des dritten Jahrtausends“ Premiere in der Reithalle – als Schauspielmonolog mit Ines Maria Winklhofer in der Hauptrolle.

Der Text, mit dem der deutsche Musiker und Schriftsteller PeterLicht den Ingeborg-Bachmann-Preis gewann, dient als Ausgangspunkt, um über Depression, Überforderung und das fragile Gleichgewicht im Alltag nachzudenken. „Es geht mir gut.“ – mit diesem Satz beginnt der Abend. Doch was stabil wirkt, gerät zunehmend ins Schlingern. „Treffender hat keiner das Zeitalter des Relativismus in Sprache gefasst“, schrieb ein Kritiker auf nachtkritik.de.

Inszeniert wird der Soloabend von Mia Massmann, Dramaturgin am Landestheater Coburg, und Ines Maria Winklhofer, Schauspielerin am Landestheater Coburg, die beide das Haus zum Ende der Spielzeit verlassen werden. „Es wird ein kurzweiliger, berührender Abend mit einer starken Darstellerin“, so Massmann. Das Stück ist nur zweimal zu sehen – am 27. und 29. Juni in der Reithalle. Also seien Sie schnell! Ein Abend über das scheinbar Normale – und das, was sich darunter verbirgt.

Karten sind an der Theaterkasse im GLOBE Coburg, an den bekannten Vorverkaufsstellen sowie online unter www.landestheater-coburg.de erhältlich.